

Blick

März - April
2013

in die Protestantische
Kirchengemeinde Eisenberg / Pfalz



Monatsspruch März

Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle.

Lukas 20,38

Ihr fragt wie ist die Auferstehung der Toten?

ihr fragt
wie ist
die auferstehung der toten?
ich weiß es nicht

ihr fragt
wann ist
die auferstehung der toten?
ich weiß es nicht

ihr fragt
gibts
eine auferstehung der toten?
ich weiß es nicht

ihr fragt
gibts
keine auferstehung der toten?
ich weiß es nicht

ich weiß
nur
wonach ihr nicht fragt:
die auferstehung derer die leben

**ich weiß
nur
wozu Er uns ruft:
zur auferstehung heute und jetzt**

(Kurt Marti)

Jesus war gar nicht so sehr an den Spekulationen und Phantasien über das Jenseits interessiert. Er lenkte den Blick immer gleich zurück in die Welt, zu den Menschen, mit denen wir tagtäglich leben. Denn Auferstehung ist die schöpferische Kraft, die heute beginnt mein Leben zu verändern, die Wirklichkeit, die heute der Zerstörung von Leben und Lebensräumen widerspricht. Die Bibel nennt das „Leben in Gott“ ... und wir können jetzt damit beginnen - wenn wir kompromisslos dem Leben Raum geben.

Eine gesegnete Passionszeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Karl-Ludwig Hauth

GOTTESDIENSTE

März - April

Datum	Eisenberg	Steinborn
10.03.2013 Lätare	10:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch
13.03.2013 Mittwoch	19:00 Uhr - Passionsandacht im Evangelischen Gemeindehaus	
16.03.2013 Samstag		19:00 Uhr Burmeister Orgel: Kirsch
17.03.2013 Judica	10:00 Uhr Konfirmation Pfarrei 2 Hauth Orgel: Kirsch mit Posaunenchor	
20.03.2013 Mittwoch	19:00 Uhr - Passionsandacht im Evangelischen Gemeindehaus	
23.03.2013 Samstag		19:00 Uhr Krokusfest Hauth Orgel: Kirsch mit Posaunenchor
24.03.2013 Palmsonntag	10:00 Uhr Konfirmation Pfarrei 1 Burmeister Orgel: Kirsch mit Posaunenchor	
28.03.2013 Gründonnerstag	19:00 Uhr mit Abendmahl Burmeister / Hauth Orgel: Kirsch	

GOTTESDIENSTE

März - April

Datum	Eisenberg	Steinborn / Stauf
29.03.2013 Karfreitag	10:00 Uhr mit Abendmahl Burmeister / Orgel: Kirsch	15:00 Uhr mit Abendmahl Burmeister / Orgel: Kirsch
29.03.2013 Karfreitag	20:00 Uhr Tenebrae Burmeister / Orgel: Kirsch	
31.03.2013 Ostersonntag		05:45 Uhr Auferstehungsgottes- dienst mit Abendmahl Hauth / mit Posaunenchor <i>Achtung: Sommerzeit!</i>
31.03.2013 Ostersonntag	10:00 Uhr mit Abendmahl Burmeister / Orgel: Kirsch	10:00 Uhr mit Abendmahl Hauth / Orgel: Werner
01.04.2013 Ostermontag	10:00 Uhr Hauth / Orgel: Kirsch	11:00 Uhr mit Abendmahl Hauth / Orgel: Kirsch
03.04.2013 Mittwoch	19:00 Uhr - Halbe Stunde der Besinnung im Evan- gelischen Gemeindehaus	
06.04.2013 Samstag		19:00 Uhr Burmeister / Orgel: Kirsch
07.04.2013 Quasimodoge- niti	10:00 Uhr mit Abendmahl Burmeister / Orgel: Kirsch	
14.04.2013 Misericordias	10:00 Uhr Burmeister / Orgel: Kirsch	11:00 Uhr Burmeister / Orgel: Kirsch

Gottesdienste in den Seniorenheimen

AZURIT Seniorenzentrum

um 10:00 Uhr am 12.04. Burmeister

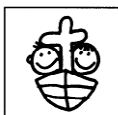
DSK Seniorenzentrum

um 10:00 Uhr am 15.03. und 05.04.
Burmeister - Orgel: Eichling

Kindergottesdienst für alle Kinder von 5 - 11 Jahre

Kunterbunter Kindermittag

In der Regel jeden 3.
Samstagnachmittag im
Monat
von 14:00 - 16:00 Uhr im
Ev. Gemeindehaus in
Eisenberg
nächster KubuKimi im
April am 20.04.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Hausabendmahl

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Gottesdienst kommen kann, aber gerne das Abendmahl feiern möchte, kann sich für ein Hausabendmahl bei Pfarrerin Burmeister melden, Telefon: (06351) 1230430 oder bei Pfarrer Hauth, Telefon: (06351) 8419.

Kirchenfahrdienstplan

10.03.	Herr Troitzkowski	45033
17.03.	Herr Schumacher	42824
24.03.	N.N.	
29.03.	Herr Troitzkowski	45033
31.03.	Herr Pabst	989744
07.04.	Herr Matheis	0151-26665390
14.04.	Herr Pabst	989744



Tenebrae

An Karfreitag feiern wir natürlich Abendmahlsgottesdienste zu den gewohnten Gottesdienstzeiten.

Wir wollen aber auch in diesem Jahr die Bedeutung des Karfreitags durch einen Tenebraegottesdienst am Abend unterstreichen.

„Tenebrae“ ist lateinisch und bedeutet Finsternis.

Der Gottesdienst heißt Tenebrae, weil in seiner ganz besonderen Form, in seiner Liturgie, uns die Finsternis vor Augen gestellt werden und spürbar gemacht werden soll, die das Erlöschen des Lichtes der Welt im Tode Jesu Christi am Kreuz für uns Menschen bedeutet.

Wir erinnern und spüren sehr bewusst auch unsere Schuld, und rufen um Vergebung.

Durch das Leiden und Sterben Christi erfahren wir Befreiung.

Das Licht wird während des Gottesdienstes immer weniger, bis es am Ende erloschen ist. Es wird kein Segen gesprochen, die Gemeinde tritt ein in die Grabesstille des Karsamstags.

Wir laden Sie ein, diesen Gottesdienst an Karfreitag um 20 Uhr in unserer Kirche in Eisenberg mit zu feiern.



Sozialsprech- stunde

Die Sprechstunde von Frau Raimund zur Sozial- und Lebensberatung sowie zur Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung im Sozialbüro im Ev. Gemeindehaus findet statt am 06. und 13. März und am 03. und 17. April, jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr. In dringenden Fällen ist das Diakonische Werk in Kirchheimbolanden, Mozartstr. 11, zu erreichen unter Telefon (06352) 753257-4.



44. Second-Hand- Basar

Am 11. März ist unser Basar im Ev. Gemeindehaus noch einmal geöffnet von 09:00 Uhr bis

11:00 Uhr.

Wir bieten auf unserem Basar saubere und sehr gut erhaltene Kinder- und Jugendkleidung für die Frühlings- und Sommersaison, Spielzeug, Kinderausstattung und vieles mehr.

Mit dem Erlös unterstützen wir Projekte unserer Kirchengemeinde.



Kath. Kirchengemeinde St. Matthäus
Türkisch-Islamischer Kulturverein
Prot. Kirchengemeinde Eisenberg



Tacheles - Vortrags- und Gesprächsreihe

J a h r e s t h e m a 2 0 1 2 / 2 0 1 3 :

**Alt werden - nicht alt sein
in Würde alt werden**

Nächste Termine

14.03.2013 - 20:00 Uhr

Azurit-Seniorenheim

„Mobilität und Partizipation bis ins hohe Alter -
geht das in Eisenberg?“

Herr Manfred Lackmann (Seniorenbeirat)

17.04.2013 - 20:00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, kleiner Saal

„Wem droht die Altersarmut? -
Einmal nachgerechnet.“

Pfarrer Albrecht Bähr
(Landespfarrer Diakonie, Speyer)



Veranstalter:
Sozialpolitisch-Ökumenischer-Arbeitskreis Eisenberg





CVJM- Fußballturnier

Der CVJM Eisenberg
veranstaltet am 17.
März von 09:00-16:30

Uhr in der Sporthalle
der DOS/IGS Eisenberg
in der Martin-Luther-
Straße sein traditionelles
Hallen-Fußballturnier mit
vielen Mannschaften aus
der ganzen Pfalz. Für
Speisen und Getränke ist
gesorgt. Kommen Sie
vorbei und feuern Sie
an!



Neuer Erscheinungstermin:

Der Monatsblick wird ab sofort
nicht mehr am letzten, sondern
immer am zweiten Sonntag im
Monat verteilt. Der Grund ist,
dass unsere Druckerei uns einen
Rabatt von 10% einräumt, wenn
wir in den ersten Tagen eines
Monats drucken lassen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.



Presbyterium

Die nächste Sitzung
findet am Mittwoch,
20.03., um 19:30 Uhr im
kleinen Saal des Ev.
Gemeindehauses statt.



Krokusfest in Steinborn

beim Haus der Kirche an der Angerwiese

- | | | |
|-------|----------------------------------|---------------------|
| 15:00 | Kaffee und Kuchen | Werbefilm Steinborn |
| 15:30 | Kiga Liedervortrag | Fotobeamershow |
| 16:00 | Begrüßung, Reden, Grußworte | |
| 17:00 | Musik zur Unterhaltung | |
| 17:00 | Eintopf / heiße Wurst / Getränke | |
| 19:00 | Festgottesdienst | |

im Haus der Kirche

Samstag 23.03.2013

Initiative des Ortsbeirates Steinborn:
zusammen mit

- dem Förderverein des Kiga Steinborn
- den Kindern der Kita Steinborn
- den Kerweborsch Steinborn
- den Pfadfindern
- der LWS
- den Eistallerchen
- dem GMR Männer und Frauen
- der Prot. Kirchengemeinde



Konfirmationen 2013

Pfarrei 2	19
Konfirmationsgottesdienst am 17. März 2013 um 10:00 Uhr	20
01	21
02	22
03	23
04	
05	Pfarrei 1
06	Konfirmationsgottesdienst am 24. März 2013 um 10:00 Uhr
07	01
08	02
09	03
10	04
11	05
12	06
13	07
14	08
15	09
16	10
17	11
18	12
	13

Karfreitag und Ostern in Eisenberg und Steinborn

Gründonnerstag 19:00

Gottesdienst in der Prot. Kirche mit Erinnerung an das erste Abendmahl mit besonderer Einladung der Konfirmanden 2013

Karfreitag 10:00

Gottesdienst mit Abendmahl in der Prot. Kirche

Karfreitag 15:00

Gottesdienst mit Abendmahl im Haus der Kirche zur Todesstunde Jesu

Karfreitag 20:00

Tenebrae in der Prot. Kirche
Meditativer Gottesdienst in der dunklen Kirche mit stufenweisem Auslöschen der Kerzen.

Am Gründonnerstag wird in den Gottesdiensten der Einsetzung des Abendmahls durch Jesus gedacht. Das Wort „grün“ hat vermutlich nichts mit der Farbe zu tun, sondern kommt von greinen (weinen).

Karfreitag ist der Tag der Kreuzigung Jesu. Der Name leitet sich von „karen“ (altdeutsch: wehklagen) ab. Die Gottesdienste, die an diesem Tag gefeiert werden, stehen ganz im Zeichen der Trauer.

Frohe Ostern

Ostersonntag 05:45 **Achtung: Sommerzeit!**

Auferstehungsgottesdienst im Haus der Kirche mit Abendmahl und Osterfrühstück

Ostersonntag 10:00

Ostergottesdienst in der Prot. Kirche mit Abendmahl

Ostersonntag 10:00

Ostergottesdienst in der Alten Schule Stauf mit Abendmahl

Ostermontag 10:00 / 11:00

Gottesdienst in der Prot. Kirche und im Haus der Kirche mit Abendmahl

Ostern ist das wichtigste Fest der Christen. Im Mittelpunkt steht die Feier der Auferweckung Jesu von den Toten. Die christliche Osterfeier hat ihre Wurzel im alttestamentlichen Pessach-Fest. Christen sehen im Pessach eine Art Vorbild für die Geschichte Jesu und eine Verbindung als Volk des Neuen Bundes zum Volk Israel. Die genaue Herkunft der Bezeichnung „Ostern“ ist umstritten. Der Termin des Osterfestes wurde auf den ersten Sonntag nach dem Frühjahrsvollmond festgelegt.



Halbe Stunde der Besinnung

„Das Leben auf den Punkt gebracht“ heißt das Thema der halben Stunde der Besinnung.

Ein ganzes Leben ist eine Runde Sache, aber es besteht aus vielen einzelnen Zeitpunkten. Die Frauen des Vorbereitungskreises haben Texte und Gebete zu verschiedenen „Punkten“ herausgesucht, umrahmt von Musik und Gesang, und laden herzlich ein am 3. April um 19:00 Uhr in den kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses.

Jesus hat uns vergeben alle Sünden. Er hat den Schuldbrief getilgt, der mit seinen Forderungen gegen uns war, und hat ihn weggetan und an das Kreuz geheftet.

Kolosser 2,13b-14

ander über unseren Glauben und die Bibel ins Gespräch zu kommen. Den Gesprächen werden Texte aus dem Markusevangelium zu Grunde liegen. Wer keine Fahrgelegenheit hat, meldet sich bitte im Gemeindebüro an zur Mitfahrt im Gemeindebus. Diese Woche im Gespräch wollen wir zukunftsorientiert mit der Prot. Kirchengemeinde Ramsen gemeinsam halten. Herzlich Willkommen!



Glaube im Gespräch

Vom 22. bis zum 26. April findet in unserer Gemeinde wieder „GiG - Glaube im Gespräch“

statt. Von Montag bis Freitag laden wir in dieser Woche ein um 19:30 Uhr nach Steinborn ins Haus der Kirche zu kommen, um dort mitein-



Erlebniskirche Eisenberg

Die nächste Erlebniskirche findet statt am Samstag, dem 27. April, um 19:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn.



**Nächster KraGoDi:
am 21. April 2013
um 11:00**

im Haus der Kirche,

nicht am 14.04.2013.
Der Termin musste verlegt werden.
Bitte weitersagen!



Pfingstfreizeit 2013:

18. - 20. Mai

- Josef - ein Mann Gottes -

Unser „Pfingstlager“ findet im Jahr 2013 vom **18. bis 20. Mai** statt. Wir werden unsere Zelte im Waldschwimmbad in Eisenberg aufschlagen.

Alle Kinder ab 7 1/2 Jahren dürfen dabei sein.

Spiele im Gelände, Workshops, sportliche Aktivitäten, Gottesdienst und vieles mehr erwartet die Teilnehmenden. Beginn ist am Samstag um 14:00 Uhr und am Montag um 14:00 packen wir wieder unsere Sachen.

Der Teilnahmepreis: 45,00 €

Alle Informationen werden in einem Rüstbrief Anfang Mai genau mitgeteilt.

Sommerzeltfreizeit 2013:

05. - 13. August

- den Naturvölkern auf der Spur -

Im Sommer werden unsere Zelte vom **05. bis 13. August** auf einem Zeltplatz in Eitelborn aufgeschlagen. Uns erwarten viele Workshops, Spiele, Geländespiele, bunte Abende, spannende Geschichten, Gottesdienste, Lagerfeuer. Immer auf der Spur des ursprünglichen Lebens in und mit der Natur. Wir schlafen auf Luftmatratzen jeweils zu viert oder zu fünft gemeinsam mit einer/m Mitarbeiter/in in einem Zelt. Von unserem eigenen Küchenteam werden wir jeden Tag mit leckerem, frisch zubereitetem Essen verwöhnt.

Der Teilnahmepreis: 185,00 €
(incl. Fahrt).

Alle Informationen werden in einem Rüstbrief Mitte Juni genau mitgeteilt.

Die Freizeiten werden von dem erfahrenen Team der Evang. Jugend und des CVJM gestaltet.

Die Freizeitleitung hat Pfarrer Karl-Ludwig Hauth.

Uwe Schulz: Kirchendiener und Lektor und

Letztes Jahr im Sommer ging für Uwe Schulz (54) ein Traum aus Kindertagen in Erfüllung. Er übernahm



das Amt des Kirchendieners in unserer Protestantischen Kirche in Eisenberg. Schon als Kind begeisterte ihn unsere Kirche, wenn er mit seiner Oma den Gottesdienst besuchte, die Kirche wuchs ihm ans Herz. Als der Onkel von Uwe Schulz, Bruno Schulz, der über 25 Jahre mit seiner Frau Heidi den Dienst als Kirchendiener versah, vor Jahren schwer erkrankte, vertrat ihn sein Neffe gern. Uwe Schulz fasste den Entschluss, wenn der Onkel mal aufhört, dann werde ich Kirchendiener. Etliche Jahre half er dem Onkel immer wieder aus, vertrat ihn. Nach dem

Ausscheiden der Eheleute Bruno und Heidi Schulz zum 30. Juni 2012 beschloss das Presbyterium, die Bewerbung von Uwe Schulz anzunehmen. Und so hat er nun das lang ersehnte und erträumte Amt. Und das ist viel Arbeit! Die Glocken müssen geläutet werden, wenn ein Gemeindeglied verstorben ist und dann auch bei Beerdigungen und Hochzeiten. Die Kirche muss geputzt werden, Gerätschaften und Apparate in Stand gehalten werden. Die Heizung muss programmiert werden - und das, was alle sehen: die Gottesdienste begleitet Uwe Schulz als Kirchendiener. Da richtet er Taufwasser und Taufkerzen, steckt die Lieder an, ordnet die Gesangbücher, sammelt Verlorenes, teilt den Blick aus, sammelt Kollekte und Opfergeld und (!) - und er begrüßt die Gottesdienstbesucher am Eingang der Kirche vor dem Gottesdienst. Das ist es, was ihm eigentlich am meisten Spaß an seinem Dienst macht, so Schulz. „Der Kontakt zu den Leuten.“ Aber alles, was da anfällt, mache er gern. Und was dann vielleicht doch nicht so gern? „Nein, da gibt es nichts“ - und nach einem kurzen Zögern fügt er lachend hinzu „außer, wenn es sonntags morgens schneit und ich direkt vor dem Gottesdienst noch Schnee kehren muss, dann bin ich so geschwitzt für den Gottesdienst, das mag ich nicht so sehr. Schnee samstags abends geht noch. Aber sonntags morgens, ne ...“ Aber sein Lachen verrät, dass auch solches Ungemach ihm die Freude an sei-

nem Dienst nicht wirklich nehmen kann. Denn „die Kirche liegt mir am Herzen. Ich bin stolz auf meine Kirche und die Aufgabe!“

Und doch war da der Wunsch mehr zu tun. Noch mehr? Ja, noch mehr. Das Begrüßen der Gottesdienstbesucher im Gottesdienst im Namen des Presbyteriums und das Lesen der Altarlesung weckten in Uwe Schulz den Wunsch noch mehr zu tun für die Kirche und in der Kirche. Und bei seinem Freund Volker Trotskowski sah er, was dieses Mehr sein sollte. Inspiriert vom Lektorendienst seines Freundes, beschloss Uwe Schulz auch die fast einjährige Ausbildung zum Lektor in unserer Landeskirche zu absolvieren, um dann auch selbst Gottesdienste halten zu dürfen. Die Wochenendkurse beschreibt er nicht als Belastung, sondern im Gegenteil als „super Zeit“. Begeistert strahlen seine Augen, wenn er von den unterschiedlichen Menschen spricht, die er dort kennengelernt hat und von dem Zusammenhalt in dieser „absolut“ motivierten Gruppe. „Wir haben viel gelernt bei Herrn Burgdörfer (Anm.: der den Kurs leitete) und die Zeit ist nur so geflogen.“

Seit dem 2. Advent 2012 ist er nun auch in diesem Dienst in Amt

und Würden. Und bei jedem Dienst ist da diese Aufregung - bei der genauen Vorbereitung und auch im Gottesdienst selbst. „Aber diese Anspannung muss sein.“ Der Einsatz macht Uwe Schulz Spaß. Bei seinen bisherigen „Einsätzen“ in Eisenberg und Steinborn hat er zu seiner großen Freude auch viel Zuspruch von Bekannten erfahren.

Übrigens, im Presbyterium ist Uwe Schulz schon seit langen Jahren aktiv und den Vorsitz des Sozialpolitisch Ökumenischen Arbeitskreises (SÖA) hat er in der Nachfolge von Werner Vogel auch schon seit Jahren inne.



Partnerschaft mit AMAS / Brasilien Nicole Stephanie Balzer



Am 4. Februar ist unsere neue brasilianische Gemeindepraktikantin in Frankfurt gelandet.

Pfarrer Hauth und Pfarrerin Burmeister haben sie am Flughafen willkommen geheißen und nach Eisenberg gebracht. Für eine Woche fand „unsere Neue“ Quartier bei Familie Heilmann in der Hauptstrasse. Inzwischen ist sie bei Familie Dech in der Glassinstraße beheimatet.

Am 10. Februar wurde sie im Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt - nun stellt sie sich uns selbst vor:

„Mein Name ist Nicole Stephanie Balzer. Ich komme aus Südbrasilien, aus dem Bundesstaat Paraná, wo ich in der Kolonie Witmarsum lebe. Ich gehöre zu einer Mennonitengemeinde, in der ich gerne mitarbeite. Ein Jahr habe ich schon an der

Hochschule Bildende Kunst studiert - und es fehlen noch drei Jahre zum Abschluss. Aber Gott hat mir gezeigt ein Jahr lang etwas ganz anderes zu machen. Und er hat mir geholfen bei den notwendigen Dokumenten und den Kosten. Er war immer bei mir und hat mich beschützt.

Und jetzt bin ich hier in Deutschland, um ein Jahr lang etwas Neues zu lernen. Ich wünsche mir hier viel zu erleben - und vor allem Gott zu dienen.

Vielen Dank für die Aufnahme.“

Tacheles

die Vortags- reihe des SÖA



Jahresthema:

**Alt werden - nicht alt sein.
In Würde alt werden.**

Den ersten Abend dieser Vortagsreihe gestalteten am 14. Februar Frau Marita Bohn und Herr Peter Engert vom Pflegestützpunkt Donnersbergkreis-Ost in Kirchheimbolanden. Sie begannen mit einer Powerpoint-Präsentation und eingefügtem Film über die Pflege von Menschen in der häuslichen Umgebung durch Angehörige. Rund 70 Prozent aller pflegebedürftigen Menschen in Rheinland-Pfalz werden zu Hause gepflegt. Die Pflege eines Angehörigen verändert den Alltag der Familie in jedem Fall grundlegend. Um hier für alle Beteiligten eine gute Lösung zu finden ist es sinnvoll, sich an Fachkräfte in Beratungsstellen zu wenden. In freier Trägerschaft sind das Diakonie, Caritas und Arbeiter-

wohlfahrt, und die rheinland-pfälzischen Beratungs- und Koordinierungsstellen, aus denen die weit über 100 Pflegestützpunkte entstanden sind. Hier bekommt man als Hilfesuchender eine neutrale Beratung über sämtliche Angebote, Institutionen und Finanzierungsmöglichkeiten im Bereich der Pflegebedürftigkeit.

Frau Bohn und Herr Engert hatten auf Grund der Einladung zum SÖA ganz speziell einige Punkte aufgelistet und erläutert zu der Aussage: in Würde alt werden - und das gerade auch im Pflegefall. Hier gilt: Jeder hilfe- und pflegebedürftige Mensch hat das Recht auf Unterstützung, um ein möglichst selbstbestimmtes und selbstständiges Leben führen zu können.

Schutz vor körperlicher und seelischer Gewalt, Schutz vor unsachgemäßer medizinischer und pflegerischer Behandlung und immer wieder ganz wichtig, die Zusammenarbeit mit den Angehörigen.

Wie die notwendige Unterstützung bei Pflegebedürftigkeit finanziert wird, kommt auf den Einzelfall an und konnte hier nicht weiter erörtert werden, eine Klärung bietet auch hier wieder das Gespräch mit dem Pflegestützpunkt.

Der Abend war gut besucht und schloss mit Fragen, aber auch eigenen Erlebnisberichten der Teilnehmer an Frau Bohn und Herrn Engert und dem Dank an sie für ihren informativen und engagierten Vortrag.

Erika Biesterfeldt

Seniorengärtner übergeben Spende

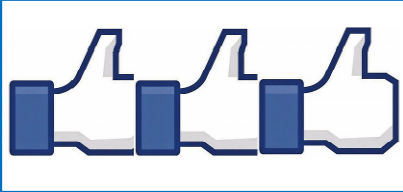
Alle warten aufs Frühjahr, aber wir erinnern uns gerne noch einmal an den Eisenberger Weihnachtsmarkt 2012. Da hatten die Seniorengärtner einen Stand neben unserer Kirche. In heimeliger Atmosphäre gab es echte Feuerzangenbowle zur Verkostung. Wer mochte konnte sich in ein Zelt setzen, wer seine Standhaftigkeit lieber ständig im Blick behielt konnte auch an der Theke stehen. Als Dank für diesen guten Platz übergaben die Seniorengärtner am

22. Januar eine Spende in Höhe von 100,00 EUR an unsere Kirchengemeinde. Wir sagen Danke!!!



Herr Hermann Matheis, Pfarrerin Luise Burmeister und Herr Horst Krauß bei der Spendenübergabe

Facebook



www.facebook.com/eveisenberg.de

Wir haben **100 Fans** auf unserer Facebook-Seite. Dort werden immer sehr aktuell und schnell die neuesten Nachrichten und Termine unserer Kirchengemeinde veröffentlicht.

Die Facebook-Freunde gehören somit, dank der neuen Technik, zu den bestinformierten Gemeindegliedern. Machen Sie unsere Seite weiter bekannt und kommen Sie selbst vorbei.



CVJM- Mitgliederversammlung

Am 27.02.2013 fand im Evang. Gemeindehaus die Mitgliederversammlung des CVJM Eisenberg statt. Nach einer Andacht von Ronald Rosenthal, dem Leitenden Sekretär des CVJM Pfalz, zog der 1. Vorsitzende Steffen Leible in seinem Bericht ein positives Resümee zu der Arbeit des CVJM Eisenberg. Vor allem das Engagement der neuen Vorstandsmitglieder Nadja Goldmaier und Max Schumacher wurde nochmals hervorgehoben. Auch im Hinblick auf das Jahr 2013 ist laut dem 1. Vorsitzenden wieder allerhand geplant. Los geht es mit

dem CVJM Fußballturnier am 17. März in der Sporthalle der DOS/ IGS Eisenberg, zu dem alle ganz herzlich eingeladen sind. Nach den Berichten des Kassenwarts Matthias Hein und des Kassenprüfers Sven Heidenmann wurde der alte Vorstand durch die anwesenden Mitglieder ohne Gegenstimmen entlastet.

Im Anschluss wurde ein neuer Vorstand gewählt. Er besteht nun aus:

1. Vorsitzender: Steffen Leible
 2. Vorsitzender: Max Schumacher
- Kassenwart: Matthias Hein
Schriftführerin: Nadja Goldmaier
Beisitzerin: Petra Heilmann-Kail
Beisitzerin: Isabelle Reibe.

Uwe Schulz, der viele Jahre im Vorstand des CVJM Eisenberg war, stellte sich in diesem Jahr nicht mehr zur Wahl. Ihm sprachen Pfarrer Karl-Ludwig Hauth und Steffen Leible einen besonderen Dank für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit im Vorstand aus.

Dankeschön!

Viele Helfer und Helferinnen haben in etwas mehr als zwei Wochen in fast alle 2.500 protestantische Haushalte den Jahresblick 2013 verteilt. Bei teilweise knackig-kalten Temperaturen waren sie unterwegs.

Ein herzliches Dankeschön für diese Hilfe.

Mit einer Chronik unserer Kirchengemeinde des vergangenen Jahres, mit den Familiennachrichten und dem Aufruf zur Jahresspende ist der Jahresblick so etwas wie ein kleines Schaufenster in die Arbeit unserer Gemeinde. Wer keinen erhalten hat, kann sich, so weit der Vorrat reicht, an unser Gemeindebüro wenden.



Herr Winter, Herr Winter

Unsere Mitarbeitenden der Evang. Jugend und des CVJM unterstützten wieder unsere Stadt Eisenberg beim Stabaus.

Am Freitag, dem 01. März, wurde der Winter gebaut, der am 17. März in Flammen aufgeht. Ebenso werden unsere Jugendlichen beim Verteilen der Stabaus-Brezeln helfen.

„Winter ade - scheiden tut weh ...“ auch in diesem Jahr wird es wieder Freude machen, wenn der Frühling kommt.



Weltgebetstag der Frauen 2013

Aus Frankreich kam die diesjährige Gebetsordnung für den Weltge-



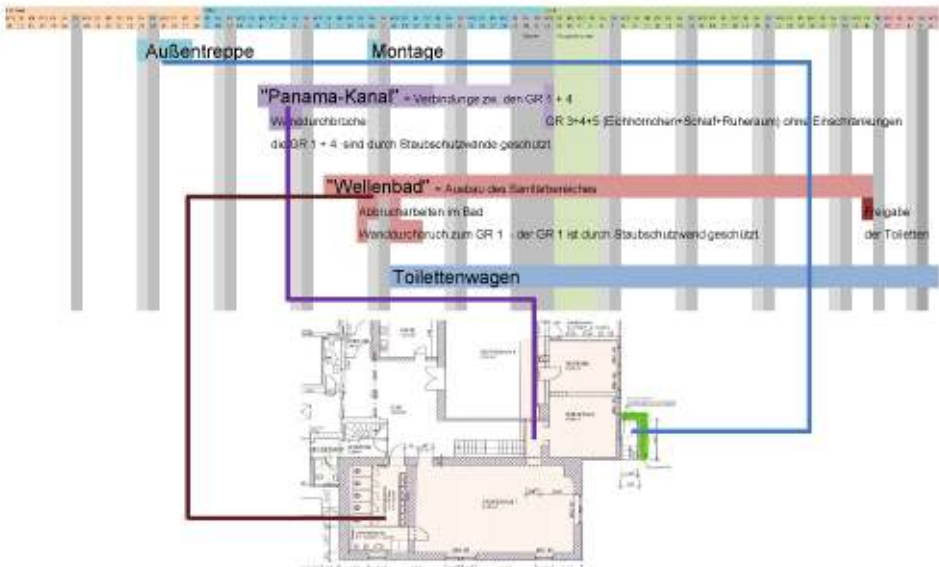
betstag. Unter dem Titel „Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“ wurde die Problematik der Integration von Migranten in die französische Gesellschaft und ihr Leben aufgegriffen. Biblischer Leitfaden des Abends war Mt 25, 31-40. Die Lieder hatten flotte Rhythmen und gingen ins Ohr. Zu den französischen Leckereien,



die die Frauen vom Vorbereitungskreis im Anschluss an den Gottesdienst im Thomas-Morus-Haus reicherten, gab es ausnahmsweise außer Tee auch französischen Cidre und sogar etwas französischen Rotwein. Frau Kirsch und der Flötenkreis umrahmten den Abend musikalisch.

Umbaumaßnahmen in unserer Kindertagesstätte

Umbaumaßnahme: Ausbau für U3 - Februar - April 2013



In den ersten Märztagen geht es endlich los. Nach langer Planung und vielen Verhandlungen können wir in unserer Kindertagesstätte umbauen.

Notwendig wird diese Umbaumaßnahme durch die veränderte Kindergartenlandschaft.

Mitte dieses Jahres, so hat unsere Regierung beschlossen, haben alle Eltern Anspruch auf einen Betreuungsplatz für ihr Kind ab einem Jahr. Immer jüngere Kinder haben aber andere Bedürfnisse und stellen vor allem an unser Personal, aber auch an unsere Gebäude neue Herausforderungen.

Schlafgelegenheit, sanitäre Einrichtungen für ganz kleine Kinder, Wickelbereiche und vieles andere muss angepasst werden, wenn man verantwortlich mit den kleinen Kindern, die einem anvertraut werden, umgehen will.

So entsteht eine neue Toilettenlandschaft - von unserem Architekten liebevoll „Wellenbad“ genannt, Verbindungsräume und ein Notausgang. Insgesamt kostet uns alles zusammen 110.000,- €.

Aber wir werden großzügig unterstützt durch staatliche Kassen, von der Stadt Eisenberg, dem Donnersbergkreis und dem Land Rheinland-Pfalz. Ohne diese Unterstützung aus den Steuergeldern von uns allen, wäre das für unsere Kirchengemeinde nicht machbar.





Helfen Sie Ihrer
Kirchengemeinde



Unterstützen Sie kostenlos unsere Kirchengemeinde. Das geht ganz einfach. Starten Sie Ihre Online-Einkäufe im Spenden-Shop unserer Gemeinde unter:

www.bildungsspender.de/eveisenberg

Geld für Ihre Online-Einkäufe

Kostenlos helfen!

... ganz nebenbei beim Online-Einkauf
Spendenstand am 02.03.2013

1.164,58 €

0,00

500

1.500

2.000

So funktioniert es:

- ⇒ Sie gehen auf die Internetseite (ohne Registrierung)
- ⇒ www.bildungsspender.de/eveisenberg
- ⇒ dort sind **über 1.309 Partner-Shops** zu finden, die Sie bestimmt kennen,
- ⇒ Sie starten Ihren Einkauf mit **Klick auf das Logo des gewünschten Partner-Shops**.
- ⇒ Das gemeinnützige Fundraising-Portal Bildungsspender erhält dafür eine **Gutschrift, die zu 100% an unsere Gemeinde gespendet wird** (außer bei Amazon).
- ⇒ **Sie zahlen keinen Cent mehr** für Ihren Einkauf im Vergleich zum direkten Besuch auf den Seiten der Partner-Shops.



**Unsere Kirchengemeinde hat
einen Spenden-Shop bei
BILDUNGSSPENDER**



Rat und Hilfe

Verein Helfende Hände Eisenberg/Pfalz e.V.



Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (Vorsitzender)
Kontakt über Gemeindebüro, Telefon 06351/7213
Volksbank Alzey, Kto.-Nr. 77 211 608, BLZ 550 912 00

Diakonieladen - Second-Hand für jedermann

Hauptstraße 117 gegenüber der Prot. Kirche
Öffnungszeiten: Montag 09:00 bis 12:00 Uhr,
Dienstag, Donnerstag und Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr.
Rufnummer während der Öffnungszeiten: 0176-28785380.



Diakonisches Werk

Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung
Sozial- und Lebensberatung
Frau Raimund, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)
Sprechzeiten: mittwochs von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 13
nach telefonischer Vereinbarung: 06352 / 753257-4

Protestantischer Krankenpflegeverein

Beratung und Auskünfte bei Pfrn. Burmeister (Vorsitzende)
Sparkasse Donnersberg / Kto.-Nr. 1 101 369 / BLZ 540 519 90

Kinderkrebsfonds:

Sparkasse Donnersberg / Kto.-Nr. 1 111 020 / BLZ 540 519 90

Service

Telefon-Seelsorge

Sagen, was Sorgen macht.
Aussprechen, was bedrückt. Kostenfrei und verschwiegen.

0 800-111 0 111 oder 0 800-111 0 222

Kircheneintrittsstelle

Das Gemeindebüro der Prot. Kirchengemeinde in Eisenberg ist die zentrale Eintrittsstelle im Kirchenbezirk Grünstadt. Während der Öffnungszeiten findet jeder Eintrittswillige hier einen Gesprächspartner. Im Gemeindebüro empfängt Sie Herr Jörg Krause und informiert über die weiteren Schritte.

Die beiden Gemeindepfarrer Pfrn. Luise Burmeister und Pfr. Karl-Ludwig Hauth stehen nach einer Terminabsprache, gerne auch telefonisch, dann für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

SECOND-HAND für jedermann DIAKONIELADEN



**Kleidung aus zweiter Hand
für Frühling und Sommer**

Öffnungszeiten:

Montag:

09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag / Donnerstag / Freitag

15:00 - 18:00 Uhr



Ihr kompetenter Partner
in Versorgungs- und Entsorgungsangelegenheiten
für die Sparten
Strom, Wasser und Abwasserbeseitigung

Schulstraße 18
Telefon 06351/407 100 Fax 06351/407 207
E-Mail: info@vgwerke-eisenberg.de

www.vgwerke-eisenberg.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen im
Prot. Gemeindebüro
und bei Pfr. Hauth

BESTATTUNGEN

Dieter Kraft

Ruheforst
Bad Dürkheim

Friedwald
Kirchheimbolanden

- Überführungen aller Art
- Sarglager
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigungen aller Formalitäten
- auf Wunsch Besuch im Trauerhaus

Hauptstr. 72 Eisenberg Tel. 0 63 51 / 74 10

Staufergasse 5 Wattenheim Tel. 0 63 56 / 390

auch für Ramsen, Kerzenheim, Steinborn, Stauf u.a.

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen im
Prot. Gemeindebüro
und bei Pfr. Hauth

PÄTZOLD Bau GmbH

Meisterbetrieb seit 1984

- Bestandserhaltung, ● Sanierungen,
- Bagger-, ● Kanal-, ● Maurer-,
- Pflaster-, ● Betonarbeiten

**Inh. Alfred Pätzold, Maurermeister
und Hochbautechniker**

Pfaffenhecke · 67304 Ramsen
Tel. 0 63 51 / 98 91 24 · Fax 0 63 51 / 4 29 45

kanzlei heidenmann
vormals Kanzlei Barth & Heidenmann

- Rechtsanwälte -

Ripperter Str. 3 · 67304 Eisenberg
Tel. 06351-6059 · Fax 06351-7248



Für's Leben gerne Blut spenden

Wir kommen zu Ihnen

Wo? **Eisenberg**
Ev. Gemeindehaus - Kleiner Saal
Friedrich-Ebert-Str. 13

Wann? Freitag, den 05., 12. und 19. April
Freitag, den 03. Mai

von 09:00 - 12:30 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr

Ihr Blutspendedienst in Rheinland-Pfalz – die Transfusionszentrale der
Universitätsmedizin Mainz. www.transfusionszentralemainz.de

Regelmäßige Gruppenstunden von CVJM und Evangelischer Jugend

Osterferien vom 20. März bis 05. April 2013!

Kunterbunter Kindermittag für Kinder von 5 bis 11 Jahre

In der Regel jeden 3. Samstagnachmittag im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg - im April am 20.04.

Krabbeltreff für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern

Jeden Mittwoch von 09:30 - 11:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren

Jeden Freitag im Konfirraum im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg
von 16:00 - 16:45 Uhr

Mini-Jungchar für alle Buben und Mädchen ab 4 bis 6 Jahre

Jeden Montag von 16:30 - 17:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg

Mädchenjungchar für alle Mädchen ab 7 bis 12 Jahre

Jeden Dienstag von 17:00 - 18:15 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Jungchar für Jungs ab 7 bis 12 Jahre

Jeden Montag von 18:00 - 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg

JMK - Jungmitarbeiterkreis für Jugendliche ab 13 Jahre

im Konfirraum im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg um 19:00 Uhr
MAK 13.03. und 17.04. - FZ-MAK 10. und 24.04.

Herausgeber:

Protestantische Kirchengemeinde
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 72 13
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: gemeindebuero.eisenberg@evkirchepfalz.de
Internet: <http://www.eveisenberg.de>

Redaktion:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (verantw.)
Pfarrerin Luise Burmeister
Marianne Dech, Jörg Krause

Protestantische Kirchengemeinde

Bankverbindung:

Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr. 1 100 650 / BLZ 540 519 90

Pfarramt Eisenberg 1:

Pfarrerin Luise Burmeister
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 1 23 04 30
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: pfarramt.eisenberg1@t-online.de

Pfarramt Eisenberg 2:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth
Theodor-Storm-Straße 44
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 84 19
Fax: 0 63 51 / 98 90 42
E-Mail: pfarrer@hauth-online.de

Redaktionsschluss: 21.03.2013

Termine - Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis

in Steinborn: in der Regel am 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr
im Haus der Kirche - im April am 15.04.

BLICK-Redaktion

in Eisenberg: in der Regel jeden 4. Donnerstag im Monat im Gemeindebüro,
Friedrich-Ebert-Str. 15 um 18:15 Uhr, im März bereits am 21.03.

Evangelischer Frauenbund

in Eisenberg: im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses um 15:00 Uhr:
Donnerstag, 21. März
Donnerstag, 04. und 18. April

Gymnastik für Frauen

in Steinborn: jeden Dienstag von 09:30 - 10:30 Uhr im Haus der Kirche

Ökumenisches Frauenfrühstück

in Eisenberg: künftig am letzten Dienstag im Monat um 09:30 Uhr im kleinen
Saal des Ev. Gemeindehauses - im März am Dienstag, dem 26.03.

Posaunenchor

in Steinborn: jeden Dienstag um 20:00 Uhr Probe im Haus der Kirche

Flötenkreis

in Eisenberg: jeden Donnerstag von 17:00 Uhr - 18:15 Uhr
in der Prot. Kindertagesstätte, Staufer Straße 28

Landeskirchliche Gemeinschaft

in Eisenberg im Missionshaus in der Staufer Straße 28a:
Evangeliumsverkündigung jeden Sonntag um 18:00 Uhr
Bibelstunde jeden Mittwoch um 15:00 Uhr
Hauskreis 14-tägig, Dienstag um 20:00 Uhr
Kontakt: Dr. Thomas Rösel, Telefon: (06351) 36839

Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: (06351) 7213